

Ende Blut, Alles Blut

Prinz Pi

Es fängt jedesmal an mit: "Hast du Lust etwas zusammen zu machen?"

Und endet damit seine Sachen zusammen zu packen

Und einander zu hassen und die Liebe von gestern

Für alles Unglück von Heute verantwortlich zu machen

Wir verletzen Menschen, die uns lieben

Lieben Menschen, die uns verletzen

Meine Berufung ist das auszusprechen in Texten

Glaubten an große Gesten, hörten nur tote Wesen

Nen Fick zu geben ist seeliger als die Kohle nehmen

Und sind wir hier gelandet

Ich wache auf nach Schiffbruch

Ich bin bei dir

Gestrandet

Du bist mein kleines Eiland

Nur ich weiß wie die Insel heißt

Und wo sie liegt

Da auf der Indianerecke, da liegt meine Heimat

Du trägst meine alten Hemden, Löcher im Flanell

Und siehst darin heißer aus als all die Töchter von Chanel

Wo die Liebe hinfällt, stürzen auch wir

Alle Wunder sind uns wirklich passiert

Ich hab dich so geliebt, weil wir das Gleiche hassten

Lass gehen, wo wir noch groß sind

Lass uns nicht kleiner machen

Wo die Liebe hinfällt, stürzen auch wir

Alle Wunder sind uns wirklich passiert

Ich hab dich so geliebt, weil wir das Gleiche hassten

Lass gehen, wo wir noch groß sind

Lass uns nicht kleiner machen

Eines Tages werd ich sagen: Weißt du noch unsere Zukunft

Die wir uns nach 10 Bechern Whiskey malten

Vom wilden großen Garten, von unseren Kindern sprachen

Völlig selbstständig

Die gleichen Bilder raten

Von irgendwo kommt leise und heiser Jimi Hendrix

Du sagst Angst vor Bindung, ich sage Independent

Wir verstehen uns blind und das müssen wir

Weil es immer dunkel ist, wenn wir uns sehen, küssen wir

Wo die Liebe hinfällt, stürzen auch wir

Alle Wunder sind uns wirklich passiert

Ich hab dich so geliebt, weil wir das Gleiche hassten

Lass gehen, wo wir noch groß sind

Lass uns nicht kleiner machen

Wir sterben gemächlich, merken es beide doch auch

Feuer ist lange schon aus, Wohnung riecht nach kaltem Rauch

Sagen, wir müssen raus, fahren weg, doch laden nicht auf

Reicht fürs Weitermachen grade so aus

Die Macht der Gewohnheit

Wir wollen nicht enden als Senioren im Wohnheim

Die sich mehr dulden als lieben

Die Schuld für ein lahmes Leben gegenseitig auf sich schieben

Du hältst deine Zigarette wie diesen sprichwörtlichen Strohhalm

Jetzt sitz ich wieder rum in irgendeinem Backstageraum

Kalt, verraucht irgendwann war er weg der Traum
Alt, verbraucht, beschmiert mit all den schwarzen Eddings
Die Wände leisten mir Gesellschaft, ich höre sie sprechen
Paar hundert Kilometer Autobahn und Regen liegen
Zwischen mir hier und dir und unseren Lebenslügen
Wir klammern uns an unsere ersten Treffen
Zehren von den Bildern hinter denen wir die Wirklichkeit verstecken

Wo die Liebe hinfällt, stürzen auch wir
Alle Wunder sind uns wirklich passiert
Ich hab dich so geliebt, weil wir das Gleiche hassten
Lass gehen, wo wir noch groß sind
Lass uns nicht kleiner machen